

Elterninformation zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hat den neuen „Rahmen-Hygieneplan Corona für die Kindertagesbetreuung“ ausgearbeitet, welcher ab 01.09.2020 gültig ist. Grundlage dieses Planes ist das neue sog. „3-Stufen-Modell von Zugangs- und Hygienemaßnahmen zur Wahrnehmung von Angeboten der Kindertagesbetreuung“. In Abhängigkeit vom lokalen Infektionsgeschehen werden demnach entsprechende Einschränkungen getroffen.

Die Stufenzuordnung erfolgt durch die Anordnung des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes nach der folgenden kurz zusammengefassten Einordnung:

Stufe 1

<35 neue Infektionsfälle bezogen auf 100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage in einem Landkreis (oder nach Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt auch kleinräumiger bezogen auf eine Gemeinde innerhalb des Landkreises)

Stufe 2

35-50 neue Infektionsfälle bezogen auf 100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage in einem Landkreis (oder nach Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt auch kleinräumiger bezogen auf eine Gemeinde innerhalb des Landkreises)

Stufe 3

>50 neue Infektionsfälle bezogen auf 100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage in einem Landkreis (oder nach Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt auch kleinräumiger bezogen auf eine Gemeinde innerhalb des Landkreises)

Stufe 1 ist gekennzeichnet mit einigen konkreten Zugangs- und Hygienemaßnahmen, die in den Einrichtungen umgesetzt werden müssen, welche den Einrichtungsbetrieb allerdings nicht so enorm einschränken wie die darauffolgenden Stufen. Ab Stufe 2 greifen weitreichendere Maßnahmen, die den Einrichtungsbetrieb in seiner üblichen Form nicht mehr ermöglichen. Ab Stufe 3 greifen die schärfsten Vorgaben und durch das Gesundheitsamt werden unter Umständen entsprechend individualisierte Maßnahmen vorgeschrieben.

Aktuell befindet sich der Markt Nandlstadt mit seinen beiden Einrichtungen Korbinian-Kindertagesstätte und Johannes-Kindergarten in Stufe 1. Aufgrund des allgemein instabilen Infektionsgeschehens, welches wohl vor allem durch viele Reiserückkehrer verstärkt wird, folgt der Markt Nandlstadt den Empfehlungen des LGL und hat bereits in Zusammenarbeit mit den Einrichtungsleitungen einen Plan für die verschiedenen Stufenmodelle ausgearbeitet.

Wie unter anderem durch die Presse bekannt, gibt es bereits in Bayern Fälle mit erhöhten Infektionszahlen wie z.B. Stadt Landshut oder Stadt Ingolstadt. Daher sehen wir es als sehr wahrscheinlich, dass wir innerhalb kürzester Zeit ebenfalls eine Erhöhung der Fallzahlen erleben werden und dadurch in Stufe 2 eingeordnet werden. Darauf wollen wir unsere Einrichtungen bereits frühzeitig bestmöglich vorbereiten.

Eine der wesentlichen Einschränkungen in Stufe 2 ist die Zuordnung von Personal und Kindern in feste Gruppen, die nicht durchgemischt werden dürfen. Dies hält die Anzahl der Kontaktpersonen im Infektionsfall gering und Infektionsketten bleiben nachvollziehbar. Sollte eine Infektion auftreten, erleichtert die Gruppenbildung die Entscheidung, ggf. nur Teile der Einrichtung zu schließen. In mehreren Gesprächen mit dem Staatsministerium und dem Jugendamt Freising (der zuständigen Fachberatungsstelle für Kindertageseinrichtungen), wurden wir als Einrichtungsträger mehrfach auf die enorme Relevanz dieser Regelung hingewiesen und dafür sensibilisiert.

Das feste Gruppenmodell hat bereits zum Ende des alten Kindergartenjahres unter den damals geltenden Regelungen die tägliche Arbeit in unseren Einrichtungen bestimmt. Leider gibt uns die personelle Situation im Johannes-Kindergarten und der Korbinian-Kindertagesstätte allerdings nicht die Möglichkeit, alle Kinder in ihren gewohnten Buchungszeiten bis 16.00 Uhr in der Einrichtung zu betreuen und gleichzeitig die strengen Gruppenvorgaben einzuhalten. Dies liegt vor allem daran, dass wir einige Teilzeitbeschäftigte in unseren Einrichtungen haben die nicht während der sog. Randzeiten arbeiten. Der reguläre Einrichtungsbetrieb hat nur deshalb funktioniert, da das Personal auch Gruppenübergreifend eingesetzt wurde, was nun nicht mehr möglich wäre. Auch bei plötzlich auftretenden Krankheitsausfällen des Personals, steht jede Gruppe für sich vor einem großen Problem.

Da es unserer Einschätzung nach absehbar ist, dass wir der Stufe 2 zugeordnet werden und somit die Vorgaben zur festen Gruppenbildung einhalten müssen, wurde daher entschieden in beiden Einrichtungen des Marktes Nandlstadt die Öffnungszeiten auf 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr zu ändern.

Durch die Verkürzung der Öffnungszeiten ist der Markt Nandlstadt als Einrichtungsträger sehr gut auf die bevorstehende Zeit vorbereitet. Mit Zuordnung zu Stufe 2 müssen nämlich keine zusätzlichen weitreichenden Einschränkungen getroffen werden, da mit den jetzt getroffenen Maßnahmen schon alle Vorgaben erfüllt werden können. Es ist nämlich nicht in unserem Interesse für wenige Wochen einen komplett regulären Betrieb der Einrichtungen anzustreben und kurz darauf wieder eine Einschränkung der Öffnungszeiten treffen zu müssen da wir in Stufe 2 rutschen oder ggf. die gesamte Einrichtung schließen müssen. Wenn kurzfristig wieder solche Einschränkungen auftreten, ist dies weder für die Planung der Eltern förderlich, noch für die pädagogische Entwicklung der Kinder. Vor allem die Kinder die neu in den Einrichtungen aufgenommen wurden, würden unter diesem ständigen Wechsel von „Regeln“ leiden. Letztlich ist es unser Ziel, den Kindern trotz aller Corona-Maßnahmen ein gefestigtes Betreuungsumfeld zu geben und ihnen eine geregelte Routine zu ermöglichen.

Daher war dieser Schritt für uns bisher wirklich nur der allerletzte Ausweg und es wurde alles im Rahmen des Möglichen versucht, diesen Schritt so lange wie möglich hinauszuschieben. Wenn allerdings anders verfahren würde und es zu einer Infektion mit dem Corona-Virus käme, dann müsse ggf. die Einrichtung geschlossen werden und es müssten Kinder und unter Umständen ganze Familien sowie Beschäftigte in Quarantäne geschickt werden. Der Eingriff wäre also deutlich größer.

Da wir auf den allgemeinen Verlauf des Infektionsgeschehens keine Einwirkungsmöglichkeiten haben, wird diese Maßnahme unsererseits daher bewusst bis auf Weiteres umgesetzt. Letztlich ist diese Maßnahme an das „3-Stufen-Modell“ angelehnt und solange dieses in Bayern gilt, werden wir mit großer Sicherheit auch daran festhalten müssen. Wir möchten allerdings betonen das es natürlich unser größtes Anliegen ist, sobald als möglich wieder einen regulären Betrieb der Einrichtungen bis 16.00 Uhr zu ermöglichen. Gemeinsam mit den Einrichtungsleitungen werden wir daher in regelmäßigen Abständen den aktuellen Stand des Infektionsgeschehens begutachten. Gleichzeitig werden wir aufmerksam festhalten, ob die von uns getroffenen Maßnahmen auch wirklich zum gewünschten Ergebnis beitragen. Sollte sich daher bei unseren regelmäßigen Bestandsaufnahmen die Aussicht ergeben, wieder eine reguläre Betreuung zu ermöglichen, werden wir dies natürlich umgehend umsetzen.

Die aktuelle Lage des Infektionsgeschehens nehmen wir sehr ernst und wollen nicht, wie es vielleicht andere Einrichtungen machen, verfrüht in einen regulären Einrichtungsbetrieb starten und damit riskieren das wir einen Rückschritt wie zu Beginn der Corona-Pandemie machen und die Einrichtung schließen müssen. Dieses Risiko ist uns zu hoch, um dafür unter Umständen die Gesundheit der Kinder, des Personals und der Eltern zu gefährden. Wir geben daher unser bestmögliches, den Einrichtungsbetrieb mit den derzeit geltenden und notwendigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen zu vereinen. Da hierbei allerdings viele verschiedene komplexe und noch nie dagewesene Situationen auf uns zu kommen und wir letztlich auch nur Menschen sind, bitten wir trotz der schwierigen Umstände um Ihr Verständnis. Der Homepage des Marktes Nandlstadt können Sie zudem ergänzende Informationen zur Umsetzung des „Rahmen-Hygieneplans Corona für die Kindertagesbetreuung und Heilpädagogische Tagesstätten“ im Johannes-Kindergarten und der Korbinian-Kindertagesstätte in Nandlstadt entnehmen.